

***Elophos operarius necopinatus* REZBANYAI-RESER, 1992, auch auf der Schrattenfluh (Lepidoptera, Geometridae)**

von L. REZBANYAI-RESER

Die in den Ostalpen, in den Karpaten und im Riesengebirge lebende hochalpine Spannerart, *Elophos operarius* HÜBNER 1809, wurde für die Schweiz zum ersten Mal in REZBANYAI 1982 mit Sicherheit nachgewiesen, und zwar in Anzahl aus Lichtfallenfängen an einem einzigen Ort der Zentralschweizer Nordalpen, auf dem Pilatus-Kulm, 2060 m, 1977-1980. Die wenigen früheren Meldungen aus der Schweiz sind entweder fraglich oder nachweisbar falsch (Verwechslungen mit *Ecaelibarius* HEYDENREICH 1851). Die Vertreter dieser Population in der Zentralschweiz sind von den anderen Fundstellen der Art geographisch weitgehend isoliert. Die Männchen sehen etwas anders aus als die Vertreter der anderen Populationen (die ungeflügelten Weibchen sind auf dem Pilatus noch nie gefunden und so auch nie verglichen worden). Deshalb wurde diese Population in REZBANYAI-RESER 1992 aufgrund der Männchen beschrieben, und die neue Unterart hat den Namen *necopinatus* ssp.n. (= das Unerwartete) erhalten.

In der Urbeschreibung dieser Unterart weist der Verfasser darauf hin, dass ihr Vorkommen auch auf anderen Bergen der Zentralschweizer Nordalpen anzunehmen ist. Vor kurzem hat nun der Verfasser im Naturhistorischen Museum Bern in einer gemischten Sammlung von unbestimmten Nachtfaltern ein *Elophos*-Exemplar entdeckt, das sich nach einer Genitaluntersuchung eindeutig als *operarius* erwies. Auf der Fundortetikette steht nur "Schratten, 14.6.59". Da das Tier angeblich aus der Sammlung eines früheren Berner Sammlers, W. WIDMER, stammt, ist anzunehmen, dass es sich um die Schrattenfluh (Kanton Luzern, vom Pilatus nach Südwesten ca. 25 km entfernt) und um das Jahr 1959 handelt. Damit wird *operarius necopinatus* erwartungsgemäss also auch an einem zweiten Ort nachgewiesen. Ihr Vorkommen auf der Schrattenfluh ist ökologisch gut verständlich: es handelt sich um einen Kalk-Massiv (Länge ca. 7 km, Breite ca. 3 km), um eine Kette mit mehreren Bergspitzen bis über 2000 m (maximal 2092 m). Von der Pilatus - Brienzer-Rothorn - Kette ist die Schrattenfluh durch das Tal der Waldemme (Sörenberg) markant abgetrennt. Ein beschränkter Genfluss zwischen den beiden Populationen ist trotzdem durchaus wahrscheinlich.

LITERATUR

- REZBANYAI, L. (1982): Zur Insektenfauna vom Pilatus-Kulm, 2060 m, Kanton Nidwalden. II. Lepidoptera I: "Macroheterocera" ("Nachtgrossfalter"). - Ent. Ber. Luzern, Nr.8: 12-47.
REZBANYAI-RESER, L. (1992): *Elophos operarius necopinatus* ssp.n. aus der Zentralschweiz (Lepidoptera, Geometridae). - Mitt. Schweiz. Ent. Ges., **65** (3-4): 215-226.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Elophas operarlus necopinatus Rezbanyai-Reser, 1992, auch auf der Schrattenfluh \(Lepidoptera, Geometridae\). 114](#)